

## Medienmitteilung

### **Das über 100-jährige Silo auf der Erlennmatt wird zum „Haus für Kosmopolitisches“**

**Im Sommer 2015 hat die Stiftung Habitat mit einer Ausschreibung nach passenden Nutzungen und einer Betreiberschaft für das Silogebäude gesucht. Mit dem Projekt „tohuwaboju – Haus für Kosmopolitisches“ hat sie jetzt einen idealen Partner gefunden. Um einen offenen Salon werden sich gastronomische Angebote, eine Herberge, Ateliers und weitere Projekte ansiedeln. Die Umbauplanung wird nun von der Stiftung Habitat zusammen mit dem jungen Projektteam von „tohuwaboju“ vorangetrieben. Anfang 2019 soll das umgebaute Silo seine Türen öffnen.**

Nach einer längeren Reise hat „tohuwaboju“ im ehemaligen Silo der Basler Lagerhaus Gesellschaft auf der Erlennmatt ein Zuhause gefunden. Das Projekt versteht sich als Plattform – zum Leben erweckt wird es durch die Vorhaben und Ideen, die sich darin ansiedeln werden, durch das Quartier, in dem es steht und durch die Bedürfnisse und Alltagsrealitäten der Menschen, die es erforschen und besuchen werden.

Das Herzstück bildet der Offene Salon. Hier sollen die unterschiedlichsten Wünsche, Ideen und Initiativen der StadtbewohnerInnen verortet werden können. Von Nachbarschaftstreffen über Tauschläden, Flohmärkte, Ausstellungen, offene Bildungsangebote, Quartier- und Geburtstagsfeste bis hin zu einem Abenteuerspielplatz oder eigenen Gartenprojekten ist alles denkbar. Ein rahmengesetztes Angebot an Kultur und Gastronomie – in Form von Marktständen, Konzerten, Ausstellungen, Lesungen, Kino, Theater und vielem mehr – bietet darüber hinaus die Möglichkeit, einfach mal Musse zu tun, bei einer Tasse Tee ein Buch zu lesen und das bunte Nebeneinander im „Haus für Kosmopolitisches“ auf sich wirken zu lassen.

Die Herberge bildet einen weiteren elementaren Bestandteil. Durch ihren öffentlich-kulturellen Charakter schafft sie Verbindungen und Begegnungen zwischen Reisenden und Einheimischen aller Art. Um all das drum herum bietet das Haus Raum für weitere Projekte. Hier soll eine bunte Mischung des Schaffens und Kreierens, des Anbietens und Tauschens, des Ruhigen und Bewegten wachsen können. Im Dialog soll ausgearbeitet werden, wie Synergien und Ressourcen zwischen den Projekten genutzt werden können und wo sie sich – entsprechend ihren inhaltlichen und finanziellen Rahmenbedingungen – im Haus verorten können.

Alle Interessierten, Raumsuchenden, Utopisten und Realisten, ProjektinitiantInnen und heutigen und zukünftigen QuartierbewohnerInnen sind herzlich eingeladen, sich mit Ideen, Projekten, Kritik und Engagement einzubringen!

Das Silo ist ein 1912 vom Basler Architekten Rudolf Sandreuter im Auftrag der damaligen Basler Lagerhausgesellschaft, heute Ziegler AG, für die Lagerung von Kakao erbautes Schüttgutsilo. Es ist ein erhaltenswertes frühes Eisenbetongebäude und ein Zeitzeuge der fast hundertjährigen Zeit der Nutzung der Erlenmatt als Güterbahnhof der Deutschen Bahn und Umschlagsort für Waren. Schon früh in der Entwicklung hat die Stiftung Habitat, die den Stadtteil Erlenmatt Ost entwickelt und zusammen mit anderen Baurägern baut, beschlossen, das attraktive Gebäude als Ort der Begegnung zu erhalten. Mit dem Umbau betraut wird eine Planungsgemeinschaft aus Schnetzer Puskas Ingenieure AG, Harry Gugger Studio Ltd. und Waldhauser + Herrmann AG.

## **Medienkontakte**

tohuwabohu (Livia Matthäus, Etienne Blatz und Luca Varisco):

[www.thwbh.ch](http://www.thwbh.ch), [welcome@thwbh.ch](mailto:welcome@thwbh.ch), 078 685 90 16

Stiftung Habitat (Urs Buomberger):

[www.stiftung-habitat.ch](http://www.stiftung-habitat.ch), [buomberger@stiftung-habitat.ch](mailto:buomberger@stiftung-habitat.ch), 061 327 10 92